

Familiengartenverein Zürich Wipkingen

## Protokoll der 14. Generalversammlung vom 17. Januar 2020, 18h Mensa Kantonsschule Zürich Nord, Birchstrasse 107, 8050 Zürich

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden und Protokollprüfenden
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Januar 2019
4. Mitteilungen
5. Jahresbericht
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
8. Budget 2020
9. Festsetzen des Mitgliederbeitrages
10. Aktivitäten
11. Anträge
12. Varia

Im Anschluss Referat von Andreas Kunz

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung kurz nach 18h im Namen des gesamten Vorstandes mit einem herzlichen Willkommensgruss an alle Anwesenden. Sie freut sich, dass so viele Pächterinnen und Pächter mit ihrer Anwesenheit die Kontrollfunktion wahrnehmen. Ein Dank auch für die netten Glückwünsche und Grussbotschaften. Zusätzlich gilt der Dank dem Vorstandskollegium für die Unterstützung das ganze Jahr hindurch.

Anwesend sind folgende Gäste:

- Frau Theres Szekely Regionalvertreterin des Schweizer Familiengärtner-Verbandes
- Ruth Bosshardt von Grün Stadt Zürich (GSZ)
- Göpf Muster, Präsident des Familiengartenvereins Zürich-Schwamendingen
- Markus Peer, Präsident vom Ortsverein Juchhof
- Paul Meyer, Grünflächenverwalter von Höngg mit Partnerin Frau Spahn

Entschuldigt haben sich:

- Christine Bräm, Direktorin Grün Stadt Zürich
- Jolanda Müller, Mutationsführerin des Schweizer Familiengärtner-Verbandes
- Beni Locher, Materialhüttenchef und Vorstandsmitglied
- Mehrere Pächterinnen und Pächter

Im vergangenen Jahr mussten wir Abschied nehmen von einigen Pächtern. Uns bekannt sind Rocco Nardoza wb004 / Conrad Minsch wa010 / Michèle Mare wa025 / Ernst Graf ka174 / Karl Senn ka 131. Auch unsere Arealchefin Ruth Bär Quadranti musste von ihrem Ehemann Abschied nehmen.

Wir erheben uns für eine Gedenkminute.

Auch dieses Jahr bedanken wir uns für das Gastrecht in der Mensa der Kantonsschule Zürich Nord sowie den Einsatz des Mensaleiters Hrn. Salihu und seinem Team. Einen Blumenstraus haben sie vorgängig erhalten, freuen sich sicher am grossen Applaus.

Die hübsch leuchtenden Primeln sind ein Geschenk der Gartenbau Genossenschaft. Am Schluss dürfen sie mit nach Hause genommen werden.

Das Old Time Trio Schaltenbrand wird uns musikalisch durch die Versammlung begleiten und bis um 23h zum Tanz aufspielen.

Hoffentlich haben sich alle in den Präsenzlisten am Eingang eingetragen und ihre Stimmkarte erhalten. Die Einladungen und Traktandenlisten wurden rechtzeitig verschickt. Änderungen werden keine gewünscht.

Anwesend sind 200 Personen, davon stimmberechtigt 132. Das Absolut Mehr ist 67.

## **2. Wahl der Stimmenzählenden und Protokollprüfenden**

Als Stimmenzählende und Protokollprüfende werden gewählt:

Frau Jacqueline Gräub, st603

Herr Arthur Odermatt, ka195

## **3. Protokoll der 13. Generalversammlung vom 18. Januar 2019**

Es wurde geprüft von G. Geering und M. Häfliger und anschliessend auf der Vereinshomepage zur Einsicht aufgeschaltet.

Es wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen mit Dank an den Verfasser abgenommen.

Die Vereinsartikel im Gartenfreund werden mit Applaus verdankt.

## **4. Mitteilungen**

**Ruth Bosshardt** begrüsst die Anwesenden im Namen von GSZ und dankt für die gute Zusammenarbeit das Jahr hindurch.

- Rund ums Areal Brunnenhof sind Hochhäuser, Schulen und Wohnbauten am Entstehen. In diesem Zusammenhang muss das Vereinslokal verschoben bzw. neu gebaut werden.
- Gartenareale sind sehr wertvoll für Amphibien, Wildbienen und andere Insekten. Diese erfreuen sich an den kleinräumigen Strukturen und vielfältigen Blüten. In einem Areal wurden 111 Wildbienenarten gefunden, das entspricht mehr als 50% der in der Stadt Zürich gezählten Arten.
- R. Bosshardt wird die Versammlung anschliessend frühzeitig verlassen.

Die Höcklivermieterin C. Amato, Nachfolgerin von K. Wolf, musste diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen wieder abgeben. B. Locher ist erfreulicherweise eingesprungen.

- M. Dell'Ava, der seinen Rücktritt auf die nächste GV bekannt gemacht hat, fand eine Nachfolgerin. Ein grosser Dank und Applaus gilt seinen vielfältigen Einsätzen.
- In den Arealen Waidburg I und II und Waid wird J. Gräub interimswise als Gartenordnerin amten bis jemand definitiv gefunden ist. Auch das ist ein Applaus wert.
- Der Beitrag von Fr. 30.- für die Bodenschutzstiftung wird dieses Jahr wieder erhoben.
- Pächter die eine Bodenprobe wünschen, sollten sich bei den Arealchefs melden.
- Versicherungen gegen Einbruch, Diebstahl, Feuer sind Privatsache und werden nicht von der Bodenschutzstiftung gedeckt. Bitte kontrollieren sie ihren Versicherungsschutz!
- Bei Bränden darf nichts weggeräumt werden. Wichtig ist die rasche Meldung an die Feuerwehr, die Polizei und die Arealchefs.
- Bei den jährlichen Rundgängen fallen einzelne Pächter auf, welche ihr Obst oder Gemüse nicht ernten. Das ist sicher nicht im Sinn der Familiengärten.
- Wasserstart ist vorgesehen auf Sa. 7. März 2020
- Bitte melden sie Adressänderungen per Post oder Email. Danke das erspart viele Umtriebe. Die Adresse ist: [www.fgzw.ch](http://www.fgzw.ch) oder [fgzw.praesidium@gmail.com](mailto:fgzw.praesidium@gmail.com)

**Max Dell`Ava** erinnert die Versammlung an die verschiedenen notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Gartenhäuser brauchen eine private Versicherung. Gasschläuche haben ein Ablaufdatum und sind zu ersetzen, wenn sie brüchig werden. Bitte achten sie auf genügende Abstände bei Rechauds und Feuerschalen. Biotope und Wasserfässer müssen wegen Unfallgefahren unbedingt gesichert werden. Materialien mit Asbest können der Muldenabfuhr mitgegeben werden. Handelt es sich dabei um renovationsbedürftige Dächer, sollten diese vom Fachmann repariert werden. Kinder sind in den Familiengärten gern gesehen, die Aufsichtspflicht liegt jedoch klar bei den Eltern. Nackt spielende Kinder halten sich nur in der eigenen Parzelle, nicht im Areal auf. Eine Zusammenfassung der Sicherheitsvorkehrungen liegt zur Mitnahme beim Ausgang auf.

## **5. Jahresbericht**

- 50 Neupächterinnen und Neupächter konnten im letzten Jahr aufgenommen werden. Einige sind heute hier und sind herzlich willkommen. Die für Neupächter obligatorischen Informations- und Kompostierkurse stiessen auf grosses Interesse. Wiederum gab es Probleme beim Shreddern, weil abgeliefertes Grünmaterial die Maschinen verklebte und die Arbeiten so stark verzögerte. Grünmaterial kompostieren ist die richtige Massnahme.
- Zwei Treppen im ek/mu wurden zur Zufriedenheit saniert
- Der Vorstand besuchte im September den Tierpark Langenberg und genoss dort anschliessend ein feines Mittagessen. Weiter nahmen einige von uns an den Informationsveranstaltungen von Grün Stadt Zürich teil.
- Der hübsche frische und grossartig geschmückte Tannenbaum vor dem Grüene Bäse erfreute auch diesen Advent viele Spaziergänger.
- Die Geselligkeiten begannen am 9. März mit dem Fondue von Beni Locher zur Eröffnung des Grüene Bäsens und der Oeffnung der Materialhütte im Müseli durch Erika Pfiffner. Später fanden in allen Arealen Garten- bzw. Sommerfeste statt und den Abschluss bildeten die Metzgete im Brunnenhof oder das Oktoberfest im Käferberg. Vielen Dank den Initianten und Mithilfen.
- Danke allen, die einen Beitrag zur Biodiversität unserer Gärten beitragen!

Ein erfolgreiches zufriedenes Gartenjahr wünscht die Präsidentin.

Der Jahresbericht wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen dankend abgenommen.

## **6. Kassa- und Revisorenbericht**

M. Kreuzer erläutert die Rechnung, die mit rund Fr. 40' 000.- Gewinn abschliesst. Einige vorgesehene Unterhaltsarbeiten konnten noch nicht ausgeführt werden. Pendent ist etwa die Dachisolation der Materialhütte Käferberg. Der zweckgebundene Rückstellungs- fond wurde aufgestockt. Beschlossen ist die Erhöhung des Stundenansatzes für Fron- dienstarbeiten von Fr. 20.- auf Fr. 30.-. Details zur Rechnung können beim Kassier persönlich abgefragt werden.

Ch. Gutscher verliest den Revisorenbericht vom 17.1.2020. Die beiden Prüfer haben die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung verglichen und bestätigen die Uebereinstimmung. Sie danken dem Kassier und empfehlen der Versammlung die Abnahme der Rechnung und die Décharge Erteilung.

## **7. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle**

Die Versammlung stimmt einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen dem Bericht zu und erteilt somit dem Kassier, dem Vorstand und der Revisionsstelle Décharge. Grosser Applaus.

Die Präsidentin dankt dem Kassier, dem Materialhüttenchef B. Locher, allen Materialhütten Helfern und Helferinnen im Brunnenhof, Käferberg und Müseli und den beiden Revisoren.

## 8. Budget 2020

Das vorgelegte Budget schliesst mit einem minimalen Ausgabenüberschuss von knapp Fr. 6000.- ab. Stark zu Buche tragen die Muldenaktion sowie grössere noch pendente Unterhaltsarbeiten. Das Budget wird einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen. U. Hässig dankt dem Kassier für seine zuverlässige Arbeit.

## 9. Festsetzen des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 70.- und von Fr. 50.- für Passivmitglieder wird einstimmig angenommen. Ersterer kann von den Steuern abgezogen werden. Passivmitglieder werden zur GV eingeladen, haben aber kein Stimmrecht.

## 10. Aktivitäten

Die Daten der verschiedenen Aktivitäten (Kurse, Shreddern, Feste, Arealrundgang, Muldenaktion) werden projiziert und kurz erklärt. Sie werden auf der Homepage und in den Anschlagkästen publiziert werden. Neu findet im Käferberg kein Shreddern im Herbst statt, damit Grüngut eher kompostiert wird

## 11. Anträge

An der GV 2019 wurde nicht explizit über den eingegangenen Antrag abgestimmt. In Absprache mit dem Initiator H. Kollbrunner zieht dieser den Antrag zurück, dies im Einverständnis des Mitinitiatoren. Die erwünschten Massnahmen gegen verwahrloste Gärten werden bereits heute, vermehrt jedoch in Zukunft durchgeführt.

## 12. Varia

Zwei Anfragen aus der Versammlung betreffend Goldruten im Breitenstein bzw. Containern im Müseli während des Winters können geklärt werden.

Die Präsidentin schliesst den offiziellen Teil der GV mit dem Dank an das Kleingartenteam von GSZ, das Forstamt und an die Gemeinderäte, welche sich für Familiengärten einsetzen. Natürlich gilt auch ein grosser Dank an alle Pächterinnen und Pächter für ihren Einsatz und dem Vorstand für seine Mithilfe.

Schluss der Generalversammlung: 19.10h

### Referat " Wie ein Familiengarten aussehen soll und wie nicht "

Ruth Bosshardt und Andreas Kunz haben uns eine interessante Bilder Show zusammengestellt, die den Unterschied zwischen einem verwahrlosten und einem gepflegten biodiversen Garten zeigt. A. Kunz informiert uns dazu.

Ein **vernachlässigter Garten** ist erkennbar an fehlenden Gemüsebeeten, Beeren oder Obstpflanzen. Unbedeckte oder verunkrautete Flächen weisen hin auf mangelndes gärtnerisches Wissen oder mangelnden Einsatz. Abfalldeponien verraten das Gleiche. Schlimm ist es vor allem, wenn nach Mahnungen durch Gartenordner oder Arealchefs keine Besserung sichtbar wird.

**Biodiverse Gärten** zeichnen sich aus durch eine grosse Vielfalt an Blumen, Kräutern, Beeren, Obst, Gemüse und Wildpflanzen. Der Boden wird gepflegt, sei es durch Lüften, mit natürlichem Kompost und im Winter durch Bedeckung mit Mulch oder Laub. Sträucher, Ast- und Steinhäufen bieten im Winter vielen Tieren eine Überlebenshilfe, als Verstecke oder Nahrungsquelle. So fördern wir unsere Nützlinge am besten.

Ein herzlicher Dank und grosser Applaus zeigen, dass die Informationen gut angekommen sind. Hoffentlich werden sie auch umgesetzt.  
Im Anschluss an die Generalversammlung geniessen wir ein feines vom Verein gestiftetes Nachtessen begleitet von toller Musik.

Die nächste Generalversammlung findet statt am Freitag, 15. Januar 2021